

Vorwort:

Nachdem vergangenes Wochenende der Landesparteitag stattfand, findet Ende April der Bundesparteitag statt, weitere Infos am Ende dieser Ausgabe. Im Unternehmensnetzwerk wird weiter gearbeitet und die AG's machen Fortschritte. Weitere Informationen erhaltet Ihr bei den Schwarmtreffen.

Für Interessenten und neue Mitglieder gibt es jetzt unsere Willkommensmappe.

Ansprechpartner: Leonard Wächter leonard.waechter@diebasis.nrw

dieBasis versteht sich auf der einen Seite als Partei, auf der anderen Seite als Bewegung. Was das bedeutet und wie sich diese beiden Aspekte auf unsere Arbeit auswirken, kann zunächst verwirrend wirken. Um neuen Mitgliedern und Interessierten einen Überblick über dieBasis speziell in Bielefeld zu geben, bekommen Neuzugänge ab jetzt unsere neue Willkommensmappe, die Euch einen Einstieg und Überblick über die folgenden Fragen gibt:

1. Partei oder Bewegung?

Die Präambel unserer Satzung, ein Überblick über die vier Säulen

2. Die Vision

Eine Zusammenfassung unserer Vision für den Wandel der Gesellschaft, nach der wir unser Handeln im privaten wie im politischen ausrichten möchten.

3. Das Organigramm

Eine grafische Darstellung unserer Struktur und unserer Ziele.

4. Was bieten wir?

Eine Übersicht über alle Angebote der Basis für Dich. Hier findest Du auch heraus, ob sich eine Mitgliedschaft für Dich lohnt, denn viele unserer Angebote kannst Du auch ohne eine solche nutzen.

5. Die AGs

Eine Übersicht über alle AGs des Stadtverbands Bielefeld mit kurzer Beschreibung und Ansprechpartner. Du findest etwas spannend? Nimm gerne teil, auch ganz ohne Mitgliedschaft!

6. Der persönliche Kontakt

Eine Auswahl von Kontaktadressen, thematisch sortiert. Melde Dich mit deiner Frage wenn möglich bei der richtigen Person.

7. Unser Themenflyer

Eine Übersicht über unsere inhaltlichen Leitmotive und Vorstellungen. Einmal für Dich und einmal zum weiter geben.

8. (D)ein Mitgliedschaftsantrag

Du hast Dich dafür entschieden, bei uns Mitglied zu werden? Du bist herzlich Willkommen!

Alle genannten Punkte werden in unserer Willkommensmappe sorgfältig erläutert und ggf. illustriert. Ihr könnt gerne PDF-Dateien beim Verfasser anfordern.

AG Kommunalpolitik

dieBasis hat eine emsige Arbeitsgruppe „Kommunalpolitik“, die mit der AG „Presse“ eng zusammenarbeitet. Wir beschäftigen uns mit lokalen Themen, wie städtische Flüchtlingspolitik, Schaffung preiswerten Wohnraums oder planerischer Absurditäten (Jahnplatz). Durch Bürgeranträge und Anfragen wollen wir schon vor unserem Einzug in die städtischen Parlamente gute Politik für die Menschen machen und etwas verändern.

Teilt uns sehr gerne Informationen aus Euren Stadtteilen mit, damit wir wissen „wo der Schuh drückt“.

Es muss nicht gleich der perfekte Artikel sein. Eine kurze Mail, ein paar Stichwörter reichen schon.

AG Presse

Ansprechpartner: Jochen König

presse.bielefeld@diebasis.nrw

Gegenwärtig denken wir über den Aufbau eines Printmediums nach, ggf. nach dem Klartext-Modell. Dieses Blatt hat in Niedersachsen eine Auflage von 15.000 und im Rhein-Main-Gebiet sogar von 65.000. Es erscheint alle vier bis sechs Wochen und wird als Geschenk verteilt.

Damit das Modell funktionieren kann suchen wir Verteiler und Sponsoren. Meldet Euch bitte, wenn ihr helfen könnt.

3. Unternehmertreffen

Am 16.02. fand unser drittes Unternehmertreffen statt. Trotz zahlreicher Krankmeldungen war es wieder gut besucht. Die bereits entstandenen Arbeitsgruppen informierten über Ihre Fortschritte. Ferner wird über die intensivere Vernetzung mit anderen und gleichgesinnten Unternehmergruppen in NRW nachgedacht sowie eine analoge Kommunikationsplattform für die Teilnehmer organisiert.

Jahnplatz: Umbau und kein Ende

Ansprechpartner: Jochen König

presse.bielefeld@diebasis.nrw

Anm. des Verfassers: Ob der Jahnplatz jetzt schöner oder zweckmäßiger ist als zuvor, liegt eher im Auge des Betrachters. Dass man einen Platz neugestaltet und die 4.000 Quadratmeter darunter dabei vergisst, ist ein Skandal.

Schauen wir uns die Chronologie des Jahnplatz-Desasters einmal auf der Basis von Print-Artikeln und Radiosendungen an.

<https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/jahnplatz-forum-bielefeld-stadt-kaufplaene-100.html>

Nach jahrelangem Niedergang: Bielefeld hat Pläne für Jahnplatz-Forum

Stand: 29.12.2022, 19:45 Uhr

Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen will dem Stadtrat im Januar vorschlagen, dass die Stadt die unterirdische Einkaufspassage am Jahnplatz kaufen soll.

Unter der Erde, auf dem Weg zwischen zwei Fußgängerzonen im Trockenen shoppen, flanieren, essen und trinken – so etwas war einmal im Jahnplatztunnel möglich.

Heute besteht das Forum Jahnplatz fast nur noch aus leeren Geschäften. Passanten sagen: Es fühlt sich an wie ein Friedhof, nicht mehr so wie früher.

Clausen: "So ändern sich die Zeiten."

Das Konzept vom unterirdischen Shoppen sei nun mal eines aus einer anderen Zeit, sagt Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen: "Da ging es darum, die City autofreundlich zu gestalten. Die Menschen sollten eher unter der Erde laufen, also sicher vor den Autos."

"Heute sehen wir es genau andersrum und sagen: Den Menschen gehört die Stadt, die sollen oben die Stadt genießen." Der Autoverkehr müsse diesem Konzept zufolge dem Menschen nachgeordnet werden. "So ändern sich die Zeiten."

Anm.: Ein neues Verkehrskonzept macht Sinn, wenn es denn durchdacht ist. Eine Bewertung dessen ist nicht Gegenstand dieses Artikels.

<https://www.steuerzahler.de/aktuelles/detail/bielefelder-jahnplatz-umbau-doppelt-so-teuer/?cHash=351f688e5d4f6fd1cad418c71f760f6b>

In der Planungsphase im Herbst 2018 ging man für das Projekt von Gesamtkosten in Höhe von 13,9 Millionen Euro aus. Damals wurden die Bauflächen deutlich geringer angesetzt. Statt 22.000 wurden lediglich rund 14.000 Quadratmeter Verkehrsfläche eingeplant. Die ursprünglichen Planungen wurden im Verlaufe des Planungsprozesses jedoch stark erweitert, um einen noch größeren Erfolg bei der Reduzierung der Kfz-bedingten Emissionen und der Umsetzung des Förderprojekts „Emissionsfreie Innenstadt“ zu erzielen. Bedeutet: Die lieben Fördergelder lockten...

... Gleichzeitig sind die Kosten noch einmal in die Höhe geschossen. Statt der ursprünglich geplanten 13,9 Millionen Euro für den Umbau, rechnet die Stadt aktuell mit 27,5 Millionen Euro. „Wesentlich aufwendigere Arbeiten“ hätten zur Kostensteigerung geführt – unter anderem im unterirdischen Forum. Außerdem gab es Lieferschwierigkeiten und eine generelle Verteuerung des Baumaterials. Somit wird auch der städtische Haushalt belastet: Statt der geplanten 6,9 Millionen Euro müssen nun 8,8 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Die fehlenden 1,9 Millionen Euro sollen aus Mitteln für Radverkehrsprojekte genommen werden, deren Umsetzung sich bereits verzögert hatten.

Anm: Inzwischen schreiben wir das Jahr 2023. Die Beleuchtung ist noch nicht fertig, den Läden im Jahnplatztunnel ist seit langem gekündigt und jetzt?

Bis vor kurzem konnte man auf der Betreiberseite des Tunnels, der Firma Zamberg, die geplante Schließung des Tunnels nachlesen. Inzwischen ist das Projekt dort nicht mehr aufgeführt.

<https://www.spd-bielefeld.de/>

Verhandlungen sollen zum Jahresende abgeschlossen sein

Clausens Vorschlag: Die Stadt soll den Tunnel von privaten Investoren kaufen. Und es ist anscheinend dafür auch bereits ein konkreter Preis ausgehandelt.

Die Verhandlungen mit dem jetzigen Eigentümer der Einkaufspassage will die Stadtverwaltung zum Jahreswechsel abschließen. Sechs Millionen Euro hatten die Eigentümer vor zwei Jahren hier reingesteckt. Wie hoch der Kaufpreis nun sein könnte, wird nicht verraten.

Vorschlag für Stadtrat im Januar

Die Passage möchte Clausen stilllegen, um den Jahnplatz dann oberirdisch verschönern zu können. Auch das will er dem Stadtrat im Januar vorschlagen. Anm: Der Verfasser sieht hier keinen Zusammenhang.

Die Möglichkeit, hier zuzugreifen, habe man laut Clausen, weil der Eigentümer das Forum weitgehend entmietet habe. "Das ist das Zeitfenster, in dem man zuschlagen kann, um eine andere strategische Lösung mit diesem Forum zu gestalten."

Stadt will Eingänge verschließen

Der Brand im Tunnel vor wenigen Wochen – vermutlich war es Brandstiftung – ist ein weiteres, unschönes Zeichen des Niedergangs. Wenn es nach der Stadt geht, werden die Eingänge gesichert und verschlossen, aber die Fläche nicht zugeschüttet.

Vielleicht habe ja die nächste Generation wieder eine Idee, was man mit dem Tunnel machen kann und will ihn wieder öffnen. Eine Raveparty, wie vor 28 Jahren, wird in der nächsten Zeit hier aber wohl nicht stattfinden.

Anm.: Jugendzentrum, Kleinkunsttheater, Fahrradparkplatz oder zuschütten. Einfach zumachen geht langfristig nicht. Bausubstanz wird marode. Irgendwann bricht die Decke ein.

Also: Kaufen wird erst einmal teuer, Umbauten werden es ebenfalls, eine Verfüllung würde zu weiteren langfristigen Baumaßnahmen führen.

Es ist völlig gleich, welche Lösung kommt. Die Steuerzahler müssen mal wieder eine Menge Geld in die Hand nehmen. Wir werden Zeugen der klassischen Salamtaktik bei schlecht geplanten Projekten. Aber vielleicht findet unser Stadtrat noch eine Lösung, die mal kein Geld kostet, sondern welches einbringt. Es wäre an der Zeit.

Friedensdemo in Berlin, Kommentar zur Berichterstattung des Mainstream:

Ansprechpartner: Gustav Wiesecke gustav.wiesecke@diebasis.nrw

Am 25.02.2023 fand am Brandenburger Tor in Berlin eine Friedensdemonstration gegen die Politik unserer Bundesregierung und für Frieden von den Organisatorinnen Sarah Wagenknecht und Alice Schwarzer statt.

Link zum Manifest: https://frieden-und-zukunft.de/2023-02-25_demo-berlin/

Das öffentlich-rechtliche Fernsehen hat in der ARD-Sendung "Fakt" den beiden Organisatorinnen vorgeworfen, dass angeblich "Rechte" bei den Demonstranten entdeckt worden seien und keine funktionierenden Maßnahmen zur Abgrenzung ergriffen wurden. Das Thema der Demonstration "Frieden und Freiheit" hat bei der ARD also keinen Platz. Die Spaltung der Gesellschaft ist ihnen wichtiger.

Ja, heute ist es "Rechts" wenn man sich gegen Waffenlieferungen und für Frieden einsetzt. Es ist erbärmlich, wie ideologisch geprägte Redakteure für diese Politik den Boden ebnen, anstatt ihrer Pflicht nachzugehen die Politik kritisch zu hinterfragen. Anscheinend ist den ARD- Redakteuren nicht einmal bewusst, dass der Militarismus den sie unterstützen, historisch gesehen, ein wesentlicher Bestandteil von Diktaturen war.

Aber zum Glück gab es ja auch eine Gegendemo der Linken Partei, also gegen ihre eigenen Mitstreiter.

Bei Apolut gibt es hierzu Beiträge auf die ich gerne verlinken möchte:

<https://apolut.net/am-set-demonstration-aufstand-fuer-den-frieden-am-25-2-2023-in-berlin/>

https://www.youtube.com/watch?v=sFm5Nw_Ms-s

Parteitage 2023

Der Bundes-Parteitag (BuPa) findet von Freitag den 31. März bis zum Sonntag den 2. April 2023 in Braunschweig statt. Die Einladungen mit allen Informationen sind Euch per Mail zugestellt worden. Wir organisieren Fahrgemeinschaften und freuen uns auf Eure Teilnahme. Nähe Infos sowie eine Vorbesprechung der Kandidaten gibt es beim Schwarmtreffen am 18.03.

Einen Parteitag unseres Stadtverbandes wird es im Herbst geben. Weitere Infos folgen rechtzeitig in einer der nächsten Ausgaben.

Schwarmtreffen

Denkt an unsere regelmäßigen Treffen und bringt viele gute Ideen und Freunde mit. Unser nächstes Schwarmtreffen findet am 18.03.2023 im Volkshaus Milse statt, seid gespannt und besucht das Treffen zahlreich. Besucht auch gerne die regelmäßigen Stammtischtreffen im Restaurant Kreta.

Alle Termine sind auf unserer Homepage <https://bielefeld.diebasis.nrw/termine> zu finden.